PROGRAMM

DES

MELANCHTHON-GYMNASIUMS

ZU

WITTENBERG

OSTERN 1911

INHALT:

1. SCHULNACHRICHTEN VOM DIREKTOR DR. JOHANNES RAMMELT 2. BEITRÄGE ZUR L'ATEINISCHEN SCHULSTILISTIK VON PROFESSOR JULIUS SANDER

> WITTENBERG 1911 BUCHDRUCKEREI VON FR. WATTRODT

1911. Programm Nr. 352.

9351



352



Schulnachrichten

von Ostern 1910 bis Ostern 1911

I

Die allgemeine Lehrverfassung der Schule 1. Allgemeiner Lehrplan

Lehr- Gegenstand	VI	v	IV	Шь	IIIa	Пь	IIa	I	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch (bezw. Geschichte)	3 4	2 3	3	2	2	3	3	3	23
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	61
Griechisch	-	Helphan S	-	6	6	6	6	6	30
Französisch	-	-	4	2+2*)	2	3	3	3	19
Englisch			_	3*)	_		_	_	3
Geschichte Geographie	_ 2	2	2) 4	2)3	$\binom{2}{1}$ 3	2 3	3	3	23
Mathematik Rechnen	4	4	4	3+1*)	3	4	4	4	31
Naturkunde	2	2	2	2	_		-	-	8
Physik (bezw. Chemie)			_	-	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	-	-	-	_	-	_	4
Zeichnen	-	2	2	2	2	_		-	8
Summa	25	25	29	30	30	30	30	30	235

Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen in allen Klassen und je 2 Stunden Singen in VI und V. Zur Teilnahme am Chorsingen sind auch die Schüler der übrigen Klassen verpflichtet.

Wahlfrei werden erteilt 2 Stunden Zeichnen für IIb-I, 4 Stunden Englisch für IIa und I und 4 Stunden Hebräisch für IIa und I.

^{*)} Ersatzunterricht.

2a. Stundenverteilung

No.	Name	Ordin.	1	Ha	Hb
1.	Dr. Johannes Rammelt, Gymnasialdirektor	1	6 Griechisch	3 Geschichte 2 Homer	2 Homer
2.	Julius Sander, Professor	Пр	7 Latein		7 Latein 3 Deutsch
3.	Albert Zesdimar, Professor	IIIa		4 Griechisch	
4.	Robert Richter, Professor		4 Mathematik 1 b		4 Mathematik
5.	Fritz Hennig, Professor	Ha		7 Latein 3 Deutsch	4 Griechisch
6.	Dr. Max Schwarze, Professor	ШЪ	3 Deutsch 3 Französisch	te il	
7.	Dr. Theodor Glauner, Professor		4 Mathematik La 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	2 Physik
8.	Dr. Bruno Conradi, Professor		2 Englisch	2 Englisch 3 Französisch	3 Französisch
9.	Johannes Jaeger, Professor	VI	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion
10.	Dr. Walter Kliche, Oberlehrer	IV	3 Geschichte		3 Geschichte und Erdkunde
11.	Otto Kähler, Oberlehrer	V			
12.	Oskar Ostermeyer,		2	wahlfreies Zeich	nen
	Zeichenlehrer		100	3 Turnen	
13,	Willi Straube, Organist				
14,	Dr. Rudolt Friedrich, Mitglied des Königt pädag. Seminars				
15.	Dr. Heinrich Stengel, Mitglied des Königl, pildog, Seminars				

Sommer 1910.

IIIa	Шь	IV	V	VI	Sa.
					13
					17 Bibliothekar
8 Latein 6 Griechisch					18
3 Mathematik		4 Mathematik		4 Rechnen	19
	6 Griechisch				20
	8 Latein 2+2 Französ.	2 Geschichte			20
2 Naturkunde	3+1Mathemat.				20 Phys. Kabin
2 Französisch	3 Englisch	4 Französisch			19
			8 Latein 2 Religion	3 Religion	23
		2 Erdkunde	2 Erdkunde	2 Erdkunde 8 Latein 4 Deutsch	24
3 Geschichte und Erdkunde 2 Religion	2 Religion 3 Geschichte und Erdkunde	2 Religion 8 Latein 3 Deutsch			23
2 Zeichnen	2 Zeichnen urnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben 3 Turnen	23
		Singen			-6
	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde 4 Rechnen	2 Naturkunde	12
2 Deutsch	2 Deutsch		3 Deutsch		
		3 To	irnen		10

2b. Stundenverteilung

No.	N n m e	Ordin.	1	II a	Hb
T.	Dr. Johannes Rammelt, Oymnastaldirektor	37.	6 Griechlich	2 Homer 3 Geschichte	2 Homer
2.	Julius Sander, Professor	11-6	7 Labrin		7 Latein 3 Deutsch
1.	Albert Zeschmit, Professor	III.a		4 Griechisch	
24.	Robert Richter, Professor		4 Mathematik I.b.		4 Mathematik
5.	Pritz Hennig, Professor	Ha		7 Latein 3 Dentsch	4 Ciriochiach
6.	Dr. Max Schwarze, Professor	Шь	3 Deutsch 3 Französisch		
7.	Dr. Theodor Glauner, Professor	-	4 Mathematik La 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	2 Physik _e
8.	Dr. Bruno Conradi, Professor		2 Englisch	2 Englisch 3 Französisch	3 Französisch
9.	Johannes Jaeger, Professor	V:	2 Religion 2 Hebräisch	2 Beligion 2 Hebräisch	2 Religion
10.	Dr. Walter Kliche, Oberlehrer	VI	3 Geschichte		3 Geschichte und Erdlunde
11.	Otto Kähler, Oberfelirer	iv			
12.	Oskar Ostermeyer, Zeichenlehrer		3 Turns 2 waldi	n reies Zeicham	
13.	Witty Straube, Organis				
14.	Dr. Kühlhorn, Mitglied des Königl. pildag. Seminars				
15.	Dr. Heiligenstandt, Mitglied des Königt pådag. Seminars				
16.	Dr. Büchsenschütz, Mitglied des Königl, püdag. Seminars				
17.	Planer, Mitglied des Königl, pådag, Seminars				
18.	Triebel, Mitglied des Königl, pädag. Seminars				

Winter 1910/11.

HIL	111.6	IV	V	VI	Sa.
					10
					17 Bibliothekar
8 Latein 6 Griechisch					18
3 Mathematik		4 Mathematik		4 Reclineri	19
	6 Oriechisch				-20
	8 Latein 2 / 2 Französisch	2 Geschichte			20
2 Naturbunds	3+1 Mathematik				20 Phys. Kabine
2 Francisisch	3 Englisch	4 Französisch			19
			5 Latein 2 Religion	3 Religion	23
		2 Erdkunde	2 Erdkunde	2 Erdkunde 8 Latein 4 Deutsch	24
Geschichte and Eedkunde Religiou	3 Geschichte and Erdkande 2 Religiou	8 Latein 3 Deutsch 2 Religion			23
2 Zeichnen 3 Ti	mien 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben 3 Turnen	25
		Singen			.0
	2 Naturienede	2 Nanokunde	4 Recliness 2 Natorkonde	2 Naturkande	12
	2 Deutsch				2
2 Deutsch					.3
			3 Deutsch		3
		3.7	urnen		3

3. Lehraufgaben

Da die Lehraufgaben der einzelnen Klassen den in jeder Buchhandlung käuflichen «Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen Preußens» entsprochen haben, so wird es genügen, hier über die gelesenen Schriftsteller und über die Aufsatzthemata zu berichten.

a) Es wurden im Schuljahr 1910/11 gelesen:

A. Deutsch. Proben aus den Werken Luthers, Hans Sachsens, Fischarts, Klopstocks, Lessings, Herders u. a. Schriftsteller nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Lessing, Philotas, Emilia Gallotti und Nathan der Weise; Shakespeare, Julius Caesar.

IIa. Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Parzival nach der Auswahl des Lesebuchs. Lessing: Minna von Barnhelm und Emilia Galotti. Goethe: Götz von Berlichingen und Egmont.

llb. Lied von der Glocke und andere Schillersche Gedichte; Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell; Dichter der Freiheitskriege (Auswahl von Matthias); Hermann und Dorothea.

IIIa. Heyse, Colberg.

B. Latein. Cicero, pro Sestio; Tacitus, Annalen I—III (Auswahl) und Germania cap. I—XXVII; Horaz, Oden des 1. und 2. Buches und ausgewählte Episteln; Sallust, Iugurtha (Extemporierübungen).

IIa. Cicero, Rede für Sex. Roscius aus Ameria, Cato Maior de senectute. Vergil Aeneis Buch IV und einiges aus den weiteren Büchern. Eine Auswahl aus den Liedern von Katull und Tibull nach der Ausgabe von Biese. Livius XXI und ein Teil von XXII.

Ilb. Cicero, de imperio Cn. Pompeii; einige Metamorphosen Ovids; Auswahl aus des Livius 1. Dekade und aus dem 1. und 2. Buche von Vergils Aeneis (Auswahl von Sander).

IIIa. Caesar, bell. Gall. V-VII. Ovid, Metamorphosen, Auswahl.

IIIb. Caesar, Bell. Gall. I-IV.

C. Griechisch. I: Plato, Euthyphron und Phaedon (in Auswahl). Thucydides I. Euripides, Medea. Ilias I—XII.

Ila: Lysias, Ausgewählte Reden. Herodot, Auswahl. Homer, Odyssee XIII—XXIV. IIb. Xenophon, Anabasis III u. IV, V—VII im Durchblick. Hellenika mit Auswahl. Homer: I (Anfang): IX, V, VI.

IIIa. Xenophon, Anabasis I-II.

D. Französisch. I: Augier und Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier: Auswahl aus Klincksiecks Lesebuch.

Ila. La Révolution française (verschiedene Schriftsteller).

Ilb. Contes populaires; aus Erkmann-Chatrians Werken.

E. Englisch. I. S. Englische Prosaschrifteller des 19. Jahrh. W. S. Shakspere, the Tempest.

F. Hebräisch. I. Ausgewählte Stücke aus 1. Kön. und Jerem.

b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

I. 1. Der Traum der Kriemhilde, eine bedeutsame Einleitung zu unserm mhd. Volksepos. 2. Walther von der Vogelweide und Luther. Versuch einer vergleichenden Charakteristik auf Grund der Lektüre (Kl.-A.). 3. Der eine fragt: Was kommt danach? Der andere fragt nur: Ist es recht? Und also unterscheidet sich Der Freie von dem Knecht.

(Storm). 4a, Welche Stellen der Odyssee haben mir besonders gefallen? b, Volker ein Sänger und ein Held (Kl.-A.). 5. Welche nationalen Charakterzüge sind uns in den deutschen Volksliedern entgegengetreten? 6. Klopstocks Dichtungen nach Inhalt und Darstellung (Kl.-A.). 7. Lebensweisheit in Hermann und Dorothea. 8. Der große König und sein Heer in Minna von Barnhelm (Kl.-A.).

IIa. 1, Was erfahren wir aus Hebbels "gehörntem Siegfried" und aus dem Nibelungenliede über Siegfried bis zu seiner Ankunft in Worms? 2. Segen und Fluch der modernen Verkehrsmittel. (Klassenaufsatz.) 3. Die Träume im Nibelungenliede und ihre Bedeutung. 4. Nicht so vieles Federlesen! Laß mich immer nur hinein: denn ich bin ein Mensch gewesen, Und das heißt ein Kämpfer sein. 5. Welche freundlichen und welche abschreckenden Züge weiß das Nibelungenlied von Kriemhilde zu berichten? (Klassenaufsatz.) 6. Wie schildert Walther von der Vogelweide die Natur in den verschiedenen Jahreszeiten? 7. Was erfahren wir aus Lessings Minna von Barnhelm über das Leben der Titelheldin? (Klassenaufsatz.) 8. Wie berühren sich Mittelalter und Neuzeit in Goethes Götz von Berlichingen?

IIb. 1. Mit welchem Rechte nennt Goethe den Handschuh ein artiges Nach- und Gegenstück zum Taucher? — Klassenaufsatz. 2. Die Lage der römischen Provinz Asien im Jahre 66 v. Chr. (nach Ciceros Pompeiusrede. — Klassenaufsatz. 3 War Friedrich II. ein großer Feldherr nach dem Maßstabe Ciceros? 4. Glockengeläute und Menschenleben. (Nach Schillers Liede von der Glocke.) Klassenaufsatz. — 5. Von welchen Kämpfen und Siegen der "Jungfrau von Orleans" erfahren wir in dem zweiten Aufzuge? — Klassenaufsatz. 6. Die Weissagungen der "Jungfrau von Orleans" im Lichte der Geschichte. 7. Inwiefern wurde bei den Heeren der Verbündeten im Herbst 1813 der Trachenberger Kriegsplan durchgeführt? 8. Die Grundlagen der englischen Weltmacht. 9. "Die Horatier, eine Römertragödie." — Klassenaufsatz.

c) Aufgaben für die Reifeprüfung.

A. Michaelis 1910.

- Deutsch: Für die Römer habe ich Staunen und Bewunderung, für die Griechen Liebe und Begeisterung.
 - 2. Lateinisch: Ein Extemporale.
 - 3. Griechisch: Demosthenes Katà Nealoas LIX, ff.
- 4. Mathematik: Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, dem Verhältnisse der beiden anderen und der Differenz der Quadrate über ihnen. 2. Ein Rotationskegel mit dem Öffnungswinkel γ wird durch eine Ebene geschnitten, welche mit der Achse einen Neigungswinkel φ bildet und von ihr eine Strecke gleich 10 cm abschneidet. Die Hauptachsen des enstandenen Kegelschnittes zu berechnen. Beispiel: $\gamma=58^{\circ}$ 36′, $\varphi=64^{\circ}$ 28′, $\omega=8,46$. 3. Mit wieviel Kilogramm kann man eine halbkugelförmige, eiserne Schale von δ cm Wandstärke belasten, so daß sie bis zum Rande im Wasser einsinkt, wenn der äußere Radius der Schale gleich ν cm und die Dichte des Eisens gleich ϵ ist? Beispiel: $\delta=0\cdot4,\ \nu=24,\ \epsilon=7\cdot6$. 4. Ein Vater will 18 Jahre lang am Anfang jedes Jahres eine Summe einzahlen, am dann em Schlusse der 3 folgenden Jahre für den Militärdienst seines Sohnes je 2000 Mark ausgezahlt zu erhalten. Wie hoch müssen die Einzahlungen sein, wenn $3^{1/4}$ % Zinseszinsen gerechnet werden?

B. Ostern 1911.

1. Deutsch: Wodurch haben unsere großen Dichter zur Weckung des Nationalgefühls und der Vaterlandsliebe beigetragen?

- 2. Lateinisch: Ein Extemporale.
- 3. Griechisch: Lycurg, in Leocratem § 46 ff.
- 4. Mathematik: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus einem Winkel der gegenüberliegenden Seite und der Summe über den beiden andern Seiten. 2. Vom Gipfel eines Vorgebirges, welcher sich h m über dem Meeresspiegel erhebt, mißt man die Depression zweier Schiffe gleich α und β und den Winkel, welcher die Vertikalebenen durch die Richtungen nach den Schiffen einschließen, gleich γ . Wie weit sind die Schiffe von einander entfernt? Beispiel: h = 392, $\alpha = 10^{\circ}$ 24′. $\beta = 7^{\circ}$ 12′, $\gamma = 72^{\circ}$ 35′. 3. Wie groß ist die scheinbare Größe einer Kreisfläche in einem Punkte, der senkrecht über ihrem Mittelpunkte liegt in einem Abstande gleich ihrem Durchmesser? 4. Ein Beamter, dessen weitere Lebensdauer jetzt auf 25 Jahre geschätzt wird, wünscht, daß nach seinem Tode seine Witwe, deren weitere Lebensdauer jetzt auf 35 Jahre angesetzt wird, alljährlich am Anfange des Jahres 1200 Mk. erhalten soll. Er kauft sich deshalb in eine Witwenkasse ein, die 4% rechnet. Wie groß ist die Prämie, die er am Anfange jedes Jahres zu zahlen hat?

Technischer Unterricht

a) Turnunterricht: Die Anstalt besuchten im Sommer 211, im Winter 193 Schüler.

Von diesen waren befreit:	Vom Turnunter	richt überhaupt	Von allen Übungen			
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 19	im Winter 25	im Sommer	im Winter		
Aus anderen Gründen	16	15		tiel un teauncill,		
zusammen	35	40	W 40-241 161	-		
Also von der Gesamtzahl der Schüler	16,58 %	20,72 %	0 %	0 %		

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen vier Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 31, im Winter 27, zur größten im Sommer 57, im Winter 54 Schüler. Es waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 12 Stunden angesetzt. Den Turnunterricht erteilen: Gymn.-Zeichenlehrer Ostermeyer in I und II comb., Ostermeyer in III comb., Sem.-Kandidat Triebel in IV und V comb., Ostermeyer in VI. Das Turnen findet im Sommer auf dem 8128 qm großen Schulhofe, im Winter in der Turnhalle statt. Montag, Mittwoch und Freitag turnen die Klassen V bis I am Nachmittag. In V und IV wird eine Stunde am Vormittage erteilt. Nur in der VI werden alle Stunden vormittags abgehalten. Die Beteiligung an den Turnspielen (Sonnabends 5—7 Uhr nachmittags) war auch in diesem Jahre oft recht schwach. Die große Staubentwickelung ist wohl wieder die Ursache des schwachen Besuches dieser Turnspiele. Die Leitung der Spiele lag in den Händen des Sem.-Kandidaten Dr. Friedrich. Die Sem.-Kandidaten Dr. Friedrich und Stengel hatten längere Zeit den Turnunterricht in den mittleren Klassen. Von den Schülern sind 89 Freischwimmer,

- b) Gesangsunterricht: 5 Abteilungen. 1. Abteilung (gemischter Chor): Geistliche und weltliche vierstimmige Lieder, Motetten und Chöre aus größeren Tonwerken. 1 St. 2. Abteilung (Männerstimmen): Treffübungen und Ergänzung der theoretischen Kenntnisse. Volks- und Vaterlandslieder, Kanons, Choräle leichte geistliche Chöre, teils ein-, teils drei- und vierstimmig. 1. St. 3. Abteilung (Knabenstimmen des gemischten Chores) Vorübungen und Vorbereitung zur Chorstunde. 1 St. 4. Abteilung (Tertia und Quarta): Treffübungen, Choräle und Kanons. 1. St. 5. Abteilung (Quinta und Sexta): Einführung in das Singen nach Noten, Choräle, Kanons, Volks- und Vaterlandslieder ein- und zweistimmig. 2 St. Zusammen 6 St. Organist Straube.
- c) Fakultatives Zeichnen: Im Sommer 7, im Winter 2 Schüler. Zeichnen und Malen nach schwierigen Gebrauchsgegenständen, ausgestopften Vögeln, von Innenarchitektur nach der Natur in Kohle, Aquarell-, Öl- und Pastellfarben. Linearzeichnen: Projektionslehre. Ostermeyer.

Dispensationen vom Religionsunterricht sind nicht nachgesucht worden.

Übersicht aller Lehr- und Übungsmittel

- 1. Für die Religion: Novum testamentum graece für I und II, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen von Noack für I, Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, 3 Teile, Ausgabe B, für VI—II a, Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch für VI—I.
- 2. Fürs Deutsche: Hopf und Paulsieks deutsches Lesebuch für I—VI, Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Schulen, herausgegeben im Auftrage des Kgl. Ministeriums, für I—VI.
- 3. Fürs Lateinische: Grammatik von Ellendt-Seyffert für I—VI. Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch Teil IV für IIIb und IIIa, IV 2 für IIb, Teil V für IIa bis 1, H. Schmidts Elementarbuch der lateinischen Sprache für V bis IV. Ostermann Ausgabe C. I. Teil für VI.
- 4. Fürs Griechische: Kaegis kurz gefaßte griechische Schulgrammatik von III b ab, Kaegis griechische Übungsbücher (Teil I für III, Teil II für III a und II).
- 5. Fürs Französische: G. Plötz und O. Kares, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe E für IV und III b. Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch E für III a—I.
- 6. Fürs Englische: F. W. Gesenius, kurzgefaßte englische Sprachlehre, völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. E. Regel. 3., völlig umgearbeitete Auflage.
- 7. Fürs Hebräische: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch für I und II, hebräische Bibel für I.
- 8. Für die Geschichte: Cauers Geschichtstabellen IV—I. Historisches Hilfsbuch für Gymnasien und Realschulen von H. Brettschneider für IV—I.
- 9. Für die Erdkunde: Kleiner Schulatlas von Debes für alle Klassen, Daniels Leitfaden für I—IIIb, Fischer-Geistbeck für IV und V.

10. Für Mathematik und Rechnen: Kambly-Roeder, 1. Planimetrie für IV—IIb, 2. Trigonometrie für IIa und I, 3. Stereometrie für I. Gauß, fünfstellige Logarithmen von IIb—I, Rechenbuch von Harms und Kallius für VI—IV, Fr. Reidt, Aufgabensammlung für IIIb—I.

Für die Naturkunde: Bails Leitfäden für die Naturgeschichte für VI—III.
 Fr. Koppes Anfangsgründe der Physik Ausg. B Teil I für IIIa und IIb, Teil II für IIIa und I).

12. Für den Gesangunterricht: Aula und Turnplatz von K. Stein. Erk und Greef, »Liederkranz« Heft I Abt. B. Choralbuch für die Provinz Sachsen von Reischke und Stein. Choralmelodienbuch für die Provinz Sachsen.

Bei allen Neuanschaffungen von Schulbüchern sind stets die neusten Auflagen zu wählen.

11

Verfügungen der Behörden,

soweit sie von allgemeinerem Interesse sind:

Vom Königlichen Provinzialschulkollegium: 26. Mai 1910: Am 27. Juni hat unter Ausfall des Unterrichts eine Feier der 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luise stattgefunden. -- 2. Juni: Der Ausschuß betr. Austausch französischer, englischer und deutscher Kinder sucht Vertrauensmänner, die ihnen bei dem Geschäfte behilflich sind. — 21. Juni: An den Tagen, an denen Turnunterricht oder Turnspiele nicht stattfinden, sollen 5-10 Minuten lang Übungen für das tägliche Turnen (Atemübungen) im Sinne des § 24 der Anleitung für das Knabenturnen vorgenommen werden. - 25. Juli: Die neuen Bestimmungen für das Seeoffizierkorps schreiben statt des Prädikats "Gut" im Englischen eine besondere Aufnahmeprüfung im Englischen vor. - 7. August: Die neuen Lehrpläne für den Gesangsunterricht übersandt, nach dem von jetzt ab 7 Gesangsstunden zu erteilen sind. - 16. November: Der Ministerialerlaß vom 21. September 1892 No. II 1904 ist den Schülern erneut mitzuteilen und im Programm bekannt zu geben. Er lautet: "Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, sind mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen." - 24. November: Zusendung der Verfügung über den Leihverkehr zwischen den preußischen Bibliotheken. — 20. Dezember: Übersendung der neuen Dienstanweisung für Direktoren und Oberlehrer. - 25. Dezember: Ferienordnung für 1911/12:

	SCHUD	wiederbeginn
Ostern	Mittwoch, den 5. April	Donnerstag, den 20. April
Pfingsten	Freitag, den 2. Juni	Donnerstag, den 8. Juni
Sommer:	Sonnabend, den 8. Juli	Dienstag, 8. August
Herbst:	Sonnabend, den 30. September	Dienstag, den 17. Oktober
Weihnachten:	Sonnabend, den 23. Dezember	Montag, den 8. Januar 1912.

29. Dezember: Bei Gymnasien mit einfachen Klassen dürfen auf der Oberstufe während der einen Hälfte des Schuljahres 3 Stunden Französisch und 2 Stunden Englisch, während der anderen 2 Stunden Französisch und 3 Stunden Englisch angesetzt werden. Den Schülern bleibt es überlassen, an dem Unterrichte in der einen oder der anderen oder in beiden Sprachen teilzunehmen.

Empfohlen wurden: 1. Der Kolonialatlas mit illustriertem Jahrbuch und die Kriegertsche Wandkarte der Kolonien. 2. Wiegand: Bild von Philul (Teuber-Leipzig) 3. Marinealbum (vom Flottenverein). 4. Deutschland als Weltmacht (Verlag der Kameradschaft Berlin).

Chronik

Das neue Schuljahr begann am Donnerstag, den 7. April mit der Aufnahmeprüfung und einer sich daran anschließenden Eröffnungsandacht, der Unterricht selbst am 8.

Am 19. April fand anläßlich des 350. Todestages Philipp Melanchthons eine Feier in der Anla statt, bei der Prof. Jaeger die Festrede hielt. Das Lehrerkollegium und die Schüler der Primen und Sekunden beteiligten sich sodann an dem Festzuge vom Rathause nach der Schloßkirche und an dem Festgottesdienst.

Am 27. Juni wurde die 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luise durch einen Festaktus gefeiert, bei dem der Direktor die Festrede hielt.

Am 6. August fanden bei zum Teil recht ungünstigem Wetter die Ausflüge aller Klassen statt.

Am 8. September wurde das Tuberkulose-Wandermuseum durch einen Vortrag des Kreisarztes Herrn Medizinalrats Dr. Wachs über die Tuberkulose in unserer Aula bei Anwesenheit des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen und des Herrn Regierungs-Präsidenten aus Merseburg, der städtischen Behörden und zahlreichen Publikums eröffnet. Am anderen Tage wurden die Schüler der Prima bis Untertertia durch das Museum geführt. Die nötigen Erläuterungen gab Herr Medizinalrat Dr. Wachs, wofür ihm auch an dieser Stelle nochmals der Dank der Anstalt ausgesprochen wird.

Das Sedanfest wurde am 2. September durch ein Turnfest auf der Wiese bei Pratau gefeiert.

Die Reformationsfestfeier fand am 29. Oktober in der Aula statt. Die Ansprache hielt Herr Professor Jaeger.

Am 31. Oktober gingen Lehrer und Schüler zum Abendmahl.

Am 8. und 9. November wurde die Anstalt einer 2tägigen Revision unterzogen durch Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Reinhardt, vortragenden Rat im Kultusministerium, und Herrn Ober- und Geh. Regierungsrat D. Trosien, Direktor des Königl. Prov.-Schulkollegiums in Magdeburg.

Kaisersgeburtstag wurde durch eine Vorfeier am 26. Januar festlich begangen. Die Rede hielt der Direktor über Gneisenau.

In das Königliche pädagogische Seminar traten zu Michaelis ein die Herren: Dr. Büchsenschütz, Dr. Heiligenstaedt, Dr. Kühlhorn, Dr. Martini, Planer, Triebel (sowie Dr. Kahle und Seiler aus Cöthen und Dr. Neitzel aus Halle, die nur an den pädagogischen Sitzungen teilnahmen).

Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

Carrier See James Magantes	I a_	<u>l</u> b	IIa	IIb	IIIa	III b	IV	v	VI	Sa.
Am Anfang des Sommer- halbjahres Am Anfang des Winter-	11	13	17	26	22	27	34	29	30	209
halbjahres	10	15	14	22	20	24	32	28	27	192
Am 1. Februar 1911 Durchschnittsalter am		16	14	21	19	23	31	28	25	186
1. Februar 1911	19,11	19,2	17,9	16,3	15,4	13,11	12,8	11,5	10,10	1

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bez. Religion			Staats- angehörigkeit			Heimat		
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preu- Bische Staats- angehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	202	4		3	192	13	4	143	66
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	185	4	_	3	181	8	3	134	58
3. Am. 1. Februar 1911	179	4	-	3	175	8	3	128	58

3. Übersicht über die mit dem Reifezeugnis entlassenen Abiturienten.

A. Michaelis 1910

Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Kon- fession	auf dem Gymnasium	In I	In Ia	Beruf
1	Ernst Seiler	23. VI. 91	Witten- berg	Kaufmann Wittenberg	ev.	101/2	21/2	1 1/2	Mathem.u. Naturw.
			В	Ostern 191	1.	ninski			SILVE T
1	Hermann Barnack	10. I. 91.	Burg b. Magdeb.	Registrator Wittenberg	ev.	11	3	11/2	neuere Philologie
2	Fritz Boßdorf	14. VIII. 91.	Neuhof b. Zinna	Gastwirt Neuhof	ev.	6	2	1	Mathem.
3	Otto Kunert	28. I. 91.	Pratau	Landwirt Pratau	ev.	9	2	1	Jura
4	Hans Sachss	31. I. 91.	Behlitz b. Eilenburg	Pastor em. Wittenberg	ev.	11	3	1	Philologie
5	Alfred Salomon	25. X. 93.	Witten- berg	† Kaufmann Wittenberg	mos.	9	2	1	Theologie
5	Werner Wölfel	6. X. 92.	Flensburg	Hauptmann Wittenberg	ev.	9	2	1	Jura

Die Michaelisprüfung fand am 30. August statt, die Osterprüfung am 28. Februar, beide unter dem Vorsitz des Herrn Ober- und Geh. Regierungsrates D. Trosien. Ostern wurden von der mündlichen Prüfung befreit Boßdorf, Salomon und Wölfel.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten Michaelis 4, Ostern 14 Schüler; von diesen gingen zu einem praktischen Berufe ab Michaelis 4, Ostern 3 Schüler.

4. Verzeichnis der Schüler,

die den Bestand der Anstalt bis zum Schluß der Schulnachrichten bildeten, mit Einschluß der Abiturienten.

Die mit * bezeichneten Schüler sind 1909/10 aufgenommen. Den Namen der auswärtigen Schüler ist der Wohnort der Eltern beigefügt.

Ia.

- 1. Hermann Barnack
- 2. Erich Borchers
- 3. Fritz Boßdorf aus Neuhof b. Zinna
- 4. Otto Kunert aus Pratau

- 5. Franz Peter aus Magdeburg
- 6. Hermann Quast aus Schora, Kr. Jerichow I.
- 7. Hans Sachss
- 8. Alfred Salomon
- 9. Werner Wölfel

lb

- *Kurt Birkner aus Zchernitz, Kreis Bitterfeld
- 2. *Fritz Brösigk aus Treuenbrietzen
- 3. Walter Carl aus Cöthen
- 4. Fritz Gengelbach
- Gerhard Hennig aus Zschornewitz bei Gräfenhainichen
- 6. Georg Hirschfeld
- 7. Walter van de Kamp
- 8. Fritz Krautwurst aus Kemberg
- 9. *Eberhard Kyburg aus Heldrungen
- 10. Rudolf Lohse
- 11. Paul Neumann aus Herzberg
- 12. Martin Pfaffe
- 13. *Karl Rottorf aus Micheln b. Wulfen
- 14. *Kurt Schramm aus Annaburg
- 15. Martin Stadelmann
- 16. *Willy Zotenberg aus Lichterfelde

Ila

- 1. Johannes Besser aus Düben
- 2. Ernst Dorno
- 3. Felix Enck
- 4. Werner Fritzsche
- 5. Fritz Hanack
- 6. Fritz Heiland aus Bülzig
- 7. Kurt Herrmann
- Werner Junge aus Freiwalde bei Schönewalde
- 9. Hermann Kistmacher
- 10. Willy Sahland
- 11. Otto Sauberzweig
- 12. Adolf Seelbach
- 13. Alfred Wiede
- 14. Johannes Zillich

IIb

- 1. Erich Barnack
- 2. Otto Böhm
- 3. Hans Butenschön aus Pratau
- 4. Fritz Dehne
- 5. Ernst Jahn
- 6. Martin Kobelt
- 7. Hans Krüger
- 8. Fritz Lohse

- 9. Erich Müller aus Coswig (Anhalt)
- 10. Hugo Neithold
- 11. Willy Rettel aus Pratau
- 12. Hans Salzmann
- 13. Emil Schulze aus Teuchel
- 14. Johannes Seiler
- 15. Alfred Sonnenberger aus Pratau
- 16. Friedrich Spielhagen
- 17. Alfred Stein
- 18. Friedrich Thierig
- 19. Friedrich Vehse
- 20. Martin Weber
- 21. Gerhard Wenzel aus Zahna

Illa

- 1. Walter Barth aus Pretzsch
- 2. Franz Cochius
- 3. Kurt Dehne
- 4. Walter Detzel aus Hohndorf
- 5. Johannes Feldmann aus Kleinwittenberg
- 6. Martin Forner
- 7. Otto Gräfe
- 8. Heinrich Handt
- 9. Hellmuth Hönecke
- 10. Martin Lang Heinrich aus Radis
- 11. Hermann Müller
- 12. Benno Sartorius
- 13. Otto Schirmer
- 14. Reinhold Schütz aus Annaburg
- 15. Richard Spielhagen
- 16. Gerhard Straßburg
- 17. Karl Strempel I.
- 18. Ernst Strempel II.
- 19. Richard Witthöft aus Piesteritz

IIIb

- 1. Karl Butenschön aus Pratau
- 2. Willy Clauß
- 3. Ludwig Conradi
- 4. Johannes Fritzsche
- 5. *Wilhelm v. Haas aus Annaburg
- 6. Walter Horn
- 7. Horst Keller
- 8. Albrecht Kindscher
- 9. Fritz Klebing
- 10. Gerhard Kollmann

- 11. Martin Krampe aus Bülzig
- 12. Martin Krausch aus Jessen
- 13. Walter Lorenz
- 14. Willi Mönnich
- 15. Rudolf Naumann
- 16. Walter Pannier
- 17. Oswald Polenz aus Lebien
- 18. Wolfgang Sauberzweig
- 19. Friedrich Sörgel aus Piesteritz
- 20. Walter Vollbrecht
- 21. Friedrich Wilkening
- 22. Erich Wittig
- 23. Gerhard Würzberg

IV

- 1. Ernst Assmann aus Jessen
- 2. Max Bölke aus Berkau
- 3. Kurt Braune
- 4. Hans Brode aus Berlin
- 5. Max Forner
- 6. Karl Görisch
- 7. Werner Haase
- 8. Kurt von Hugo
- 9. Herbert Huhold
- 10. Stephan Jesionek
- 11. Arnold Kelm
- 12. Otto Knape aus Lotzscke
- 13. Ewald Knape
- 14. Erich Körnicke
- 15. Hermann Köller aus Jessen
- 16. Martin Naumann
- 17. Hans Pfeiffer.
- 18. Karl Reichold aus Globig.
- 19. Fritz Saage aus Reinsdorf b. Jüterbog.
- 20. Kurt Sauerzapfe aus Pratau.
- 21. Paul Schmidt.
- 22. Hans Schneider.
- 23. Kurt Schulze aus Pratau.
- 24. Curt Sörgel aus Piesteritz.
- 25. Gottfried Spielhagen.
- 26. Alfred Voigt.
- 27. Friedrich Weber.
- 28. Walter Weißwange aus Schmiedeberg.
- 29. Rudolf Werkmeister.
- 30. Johannes Weser.
- 31. Günther Ziegler.

Va.

- 1. Eugen Brauer
- 2. Leodegard Freyberg
- 3. Rudolf Fritzsche
- 4. Fritz Gause
- 5. Arno Gengelbach
- 6. Karl Gneist aus Jessen
- 7. Kurt Hopert
- 8. Thaddäus von Jarotzky
- 9. Kurt Kirsten
- 10. Richard Köppe
- 11. Friedrich Kretzschmar
- 12. Ulrich Krüger
- 13. Kurt Lehmann aus Kleinwittenberg
- 14. Wilhelm Lehmann aus Dobien
- 15. Erich Lutz aus Rötzsch b. Dabrun
- 16. Erich Müller
- 17. Robert Müller aus Dautzschen b. Torgau
- 18. Johannes Nieschke
- 19. Hermann Nitzschke aus Schweinitz
- 20. Walter Pietz
- 21. Paul Putzer aus Zahna
- 22. Walther Schneider
- 23. Walther Schröter
- 24. *Kurt Straßmann
- 25. Walter Thierig
- 26. Fritz Tietze
- 27. Walther Voigt aus Jessen
- 28. Fritz Werner

VI.

- 1. *Hans Ludwig Bertram
- 2. *Adolf Bollmann
- 3. *Henry Clauß
- 4. *Gerhard Conradi
- 5. *Willi Ehlers aus Trebitz a. d. Elbe
- 6. *Martin Erfurth
- 7. *Martin Fischer aus Felgentreu
- 8. *Rudolf Fischer
- 9. Hugo Gerhold
- 10. *Walter Krüger aus Elster
- 11. Johannes Lang Heinrich aus Radis
- 12. Johannes Mahlendorf
- 13. *Werner Niendorf
- 14. *Georg Pietz

- 15. *Wilhelm Ruccius aus Neu-Bethel (Deutsch-Ost-Afrika)
- 16. *Erich Schwarze aus Annaburg
- 17. *Paul Schwarze
- 18. *Hans Steinert
- 19. *Heinrich Stössel aus Sao Paulo (Brasilien)
- 20. *Joachim Tamm
- 21. *Walter Tollmien
- 22. *Ernst Trepte
- 23. Siegfried Walther
- 24. *Arthur Wehnl
- 25. *Werner Witthöft

V

Sammlungen von Lehrmitteln

1. Lehrerbibliothek. A. Geschenkt wurden 1. von den Königlichen Behörden: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele; D. Martin Luthers Werke, X 1a, XXX, XXXVII und XXXXI; Neujahrsblätter 35: Liebe, Die französische Besatzung im Herzogtum Magdeburg; Dannemann, Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage; Harnack, Ad., Geschichte der königlich-preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin; Paulsen, Fr., Aus meinem Leben. Jugenderinnerungen. 2. Vom Herrn Verleger, Bericht über die neuere Literatur zur deutschen Landeskunde I—III. Die Anstalt

sagt für diese Zuwendungen geziemenden Dank.

- B. Angekauft wurden: 1. Laufende Jahrgänge oder Lieferungen von Archiv (Grunert) der Mathematik und Physik; Archiv (Herrig) für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen; Fleischmann, Wörterbuch des Deutschen Staats- und Verwaltungsrechts; Gressmann u. a. die Schriften des alten Testaments; Grimms Wörterbuch; Hohenzollernjahrbuch; Jahrbücher, neue, für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik; Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Jahresverzeichnis der wissenschaftlichen Abhandlungen. Lehrproben und Lehrgänge; Lietzmann, Handbuch zum neuen Testament; Literaturzeitung, Theologische; Monatsschrift, a) germanisch-romanische; b) für höhere Schulen; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte; Thesaurus linguae Latinae; Verhandlungen der Direktorenversammlung; Wochenschrift für klassisches Altertum; Zeitschrift, a) für deutsches Altertum; b) für das Gymnasialwesen; c) historische (v. Sybel); d) für physikalischen und chemischen Unterricht (Poske); Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Enoyklopädie der mathematischen Wissenschaft; Gomperz, Griechische Denker; Lamprecht, Deutsche Geschichte; Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des klassischen Altertums.
- 2. Einzeln: Kühner, Griechische Grammatik (Satzlehre I und II); Mülder, die Ilias und ihre Quellen; Nowack, Handkommentar zum alten Testament, 2 Bände; Psalmen und Jeremias; Religion, die Religion in Geschichte und Gegenwart, II. Band; Schäfer, Dietrich, deutsche Geschichte I und II.
- 2. Schülerbibliothek. A. Geschenke: O. Jaedicke, Königin Luise. Ein Lebensbild (vom Direktor). R. Frank, Goethe für Jungens (von der Behörde). Th. Rehtwisch. Geschichte der Freiheitskriege. 3 Bände (von einem Ungenannten durch den Verleger). H. Wolf, Angewandte Geschichte. Eine Erziehung zum politischen Denken und Wollen (von Herrn Rentner Schierenberg in Düsseldorf).
- B. Durch Ankauf erworben: Graetz, die Elektrizität und ihre Anwendungen. G. Bartels-Rheydt, Freie Menschen; Briefe an einen Primaner. F. Dahn, Ein Kampf um

Rom. 3 Bände. C. F. Meyer, Novellen. Erster Band. Th. Storm, Sämtliche Werke. Band 1—8. H. Sandt und W. Schlegel, Königin Luise. Chr. v. Schmid, Gesammelte Schriften I. G. Klee, Sagen der griech. Vorzeit. L. Bechstein, Märchenbuch. Gebrüder Grimm, Kinderund Hausmärchen. W. Marschall, Die Talsperre; tragisch abenteuerliehe Geschichte eines Insektenvölkchens. Weitbrecht, Jugendblätter (1909). L. I. G. Walter, Erzählungen und Märchen. Malot, Heimatlos. A. Biese, Literaturgeschichte III. Rüttgers, Reineke der Fuchs (Schaffsteinsche Volksbücher, H. Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. H. Müller-Bohn, die deutschen Befreiungskriege, 2 Bände mit reichem Buchschmuck. Falkenhorst, Afrikanischer Lederstrumpf. 3. Band.

Für die Unterstützungsbibliothek:

A. Geschenke: Harms und Kallius Rechenbuch, 25. Auflage. 3 Exemplare (vom Verleger). Fischer-Geistbeck, Erdkunde. Von Teil I—IV je drei Exemplare (vom Verleger). Regel-Gesenius, Kurz gefaßte englische Sprachlehre (vom Verleger). Außerdem eine größere Zahl von gebrauchten Schulbüchern von Herrn Rentner Evenius in Brandenburg, früher Wittenberg.

B. Durch Kauf erworben: Schmidt-Lierse, Elementarbuch der lateinischen Sprache. Harm und Kallius, Rechenbuch 25. Auflage. Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für Quinta.

3. Geographischer Apparat:

Durch Ankauf erworben: Gäbler: Deutschland (1:800000), physik. Gäbler: Westliche Erdhälfte, polit.

Geschenkt: »Am deutschen Eck« (Radierung) vom Herrn Minister. 15 Gletscheransichten aus den Alpen (Diapositive von Herrn Prof. Dr. Glauner.

4. Physikalisches Kabinett:

Turbine, Apparat zur Bestimmung der Dichte einer Flüssigkeit aus der Steighöhe. Schleudergaspsychrometer. Zylinderspiegel, verstellbarer Planspiegel, Blendscheibe mit Spalt, geradsichtiges Prisma nach Königsberger, Absorptionstafel, Absorptionsröhren mit NO2 und Na. Spektralröhre [mit Si Fe4, fluoreszierende Röhren aus verschiedenen Gläsern, Apparat nach Grimsehl zur Bestimmung des Verhältnisses der Lichtgeschwindigkeit in Luft und in Glas, Polarisationsapparat nach Seddiz, Radiometer, zwei lange Magnetstäbe, Konduktoren verschiedener Gestalt, 3 Leidener Flaschen, Apparat nach Grimsehl für die Wärmeentwicklung eines Entladungsstromes, 2 Akkumulatoren.

5. Naturhistorische Sammlung:

1. Die biologischen Ausrüstungen der Pflanzensamen in 50 Arten; 1. Mutterkorn, Wandtafel von Jung, Koch, Quentell; 3. Botanische Wandtafeln von Dr. Peter, Nr. 5. 9, 11, 12, 15, 16, 40, 46; 4. 6 Standzylinder und 12 Präparatenzylinder.

6. Zeichenapparat:

1 Steindruckbild von Schindler, 3 Silhouettenschneiden, 4 Wandtafeln für den Schreibunterricht.

7. Musikalien:

Ein Podium und ein Notenpult für den Dirigenten. Ein Gestell zum Anhängen der großen Notenbogen.

VI

Stiftungen und Unterstützungen von Schülern

1. Ganze Freischule erhielten 4 Schüler, darunter 3 dritte Brüder, halbe 8 Schüler.

Die dem Gymnasiun Allerhöchst bewilligten 900 M. Stipendien sind satzungsgemäß verteilt worden.

3. Die beiden Stipendien der Melanchthon-Stiftung erhielten der Oberprimaner Wölfel und der Obersekundaner Heiland.

4. Für die Zinsen der Schmidt-Stiftung ist eine Valediktonsarbeit in diesem Jahre nicht eingegangen.

5. Prämienbücher haben am Schlusse des Schuljahres 1909/10 erhalten: Aus IIIb Heiland, aus IIIa Müller, aus IIIb Detzel, Handt, aus IV Sörgel, Pannier, aus V Forner, Weißwange, aus VI Krüger.

Die 3 von Sr. Majestät geschenkten Bücher: Wislicenus, «Deutschlands Seemacht sonst und jetzt», «Marinealbum» und Bohart, «Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild» erhielten Otto Kunert Ia, Otto Gräfe IIIa und Max Forner IV bei der Kaisergeburtstagsfeier.

Bei der Entlassungsfeier der Abiturienten erhielten Prämien: Wölfel, Boßdorf und Salomon.

VII

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

1. Von Ostern vorigen Jahres an wird an unserer Anstalt neben dem Griechischen sogen. Ersatzunterricht erteilt und zwar im neuen Schuljahre in der Unter- und Obertertia. Diese Einrichtung wird dann im übernächsten Schuljahre bis zur Untersekunda fortgesetzt werden. Es werden für die 6 Stunden Griechisch erteilt: in Unter- und Obertertia je 3 Stunden Englisch, 2 Französisch, 1 Mathematik, in Untersekunda 3 Stunden Englisch, 1 Stunde Französisch, 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften.

Die in die Untertertia neu eintretenden und die in dieser Klasse zurückgebliebenen Schüler können also an diesem Ersatzunterricht statt an dem Griechischen teilnehmen. Die Teilnahme an dem Ersatzunterricht kann empfohlen werden

- allen denen, die mit dem Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis ins praktische Leben übertreten wollen.
- 2. denen, die nach Erlangung des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses auf ein Realgymnasium übertreten wollen. Eine Aufnahmeprüfung daselbst ist nicht zu machen, eine Abschlußprüfung bei uns auch nur bei dem ersten Jahrgange Ostern 1913, da die Anerkennung unseres Gymnasiums als einer Ersatzunterricht erteilenden Anstalt erst durch eine Prüfung erlangt wird.

2 Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 20. April.

Die Anmeldung, Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet an diesem Tage, vormittags pünktlich 8 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums statt. Alle Schüler

haben ihren Impfschein (bezw. Wiederimpfschein), diejenigen, welche bereits eine andere Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis mitzubringen. Anmeldungen zu anderen Klassen als Sexta werden tunlichst schon vor dem Prüfungstage erbeten. Wahl und Wechsel der Pensionen unterliegt der (vorher einzuholenden) Genehmigung des Direktors.

3. Der Unterzeichnete hält auch im Sommerhalbjahr wieder täglich außer Sonnabend Sprechstunde und zwar von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer. Er ist zur Rücksprache mit den Eltern über ihre Söhne sowie zu gutem Rat in allen pädagogischen Fragen gern bereit und bittet die Sprechstunde auch zu benutzen.

Wittenberg, Anfang März 1911.

Der Gymnasialdirektor

Dr. Rammelt.